



Überall für alle

SPITEX

Bezirk Küsnacht

GESCHÄFTSBERICHT 2018

DER MENSCH IM MITTELPUNKT



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht des Präsidenten	4	Erfolgsrechnung 2018	12
Bericht der Geschäftsleitung	5	Bilanz 2018	13
Pflege und Betreuung	5	Anhang zur Jahresrechnung	14
Hauswirtschaft	5	Revisionsbericht	15
Klientinnen und Klienten	6		
Mahlzeitendienst	6		
Mitarbeitende	7		
Ausbildung	7		
Weiterbildung	8		
Palliative Care Netzwerk Bezirk Küsnacht	8		
Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	9		
Klientenbefragung 2018	10		
Öffentlichkeitsarbeit	10		
Herzlichen Dank	11		

*«Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren.»*

Abraham Lincoln

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Vorstand hat sich im Jahr 2018 zu 6 Sitzungen und einem Klausurtag getroffen. Nebst den ordentlichen Geschäften haben wir uns hauptsächlich mit Massnahmen zur Senkung der Kosten im Bereich Pflege und Hauswirtschaft beschäftigt. Die Verlagerung vom Spitalbereich in die ambulante Pflege führt zu einem höheren Bedarf an qualifiziertem Personal und zu Kurzeinsätzen, was wiederum zu höheren Vollkosten pro Stunde führt. Die Zusammenarbeit mit anderen Spitex-Organisationen soll verstärkt werden, mit dem Ziel, Kosten einsparen zu können und qualitativ bessere Dienstleistungen anbieten zu können.

An der Generalversammlung vom 14. Mai 2018 wurde Peter Gander als Vorstandsmitglied verabschiedet. Er war für das Ressort «Recht und Politik» verantwortlich. Seine grosse und langjährige Arbeit zugunsten der Spitex wurde bestens verdankt. Als Nachfolger von Peter Gander wurde Luca Barmettler in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Reto Vanoli (Präsident)
- Markus Sidler (Vizepräsident und PR)
- Corinna Strickler (Finanzen)
- Petra Gamma (Bezirksrätin)
- Erica Ulrich Gisler (Qualitätsmanagement)
- Luca Barmettler (Recht und Politik)

Rico Fehr und Christian Marty sind für die Revision der Vereinsrechnung verantwortlich.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Kerndienste und des Mahlzeitendienstes für ihre engagierte und kompetente Arbeit, den Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, den Vereinsmitgliedern und Gönnern für ihre kleinen und grossen finanziellen Gaben und dem Bezirk Küssnacht für die wohlwollende Unterstützung und angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die Ärztinnen und Ärzte sowie an alle unsere Partner im Bezirk für die Wertschätzung, die uns für unsere Arbeit entgegengebracht wird.

Reto Vanoli
Präsident



BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

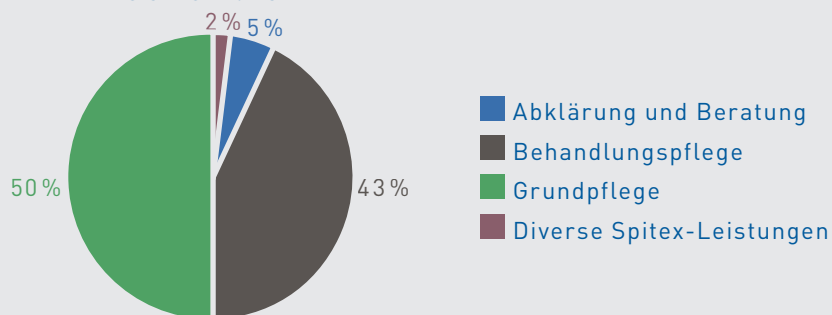


PFLEGE UND BETREUUNG

Von Januar bis April 2018 sahen wir uns mit einer ungewöhnlich tiefen Auftragslage konfrontiert. Ab Oktober bis Dezember hingegen stiegen die verrechenbaren Einsatzstunden um rund 20 % gegenüber Anfang Jahr. Insgesamt resultierte bei den Pflegeleistungen «Abklärung und Beratung», «Behandlungspflege» und «Grundpflege» eine Umsatzzunahme von knapp 7 %.

Im vergangenen Jahr haben wir total 7'591 Pflegestunden an unsere Klientinnen und Klienten verrechnen können. Die untenstehende Grafik zeigt die Anteile der verschiedenen Leistungsgruppen. Dabei haben wir insgesamt 14'211 Einsätze an 365 Tagen erbracht. Der Trend zu kürzeren Einsätzen setzt sich fort. Gegenüber dem Vorjahr sehen wir bei der Anzahl Einsätze eine Zunahme von rund 4.5 %.

PFLEGE UND BETREUUNG 2018

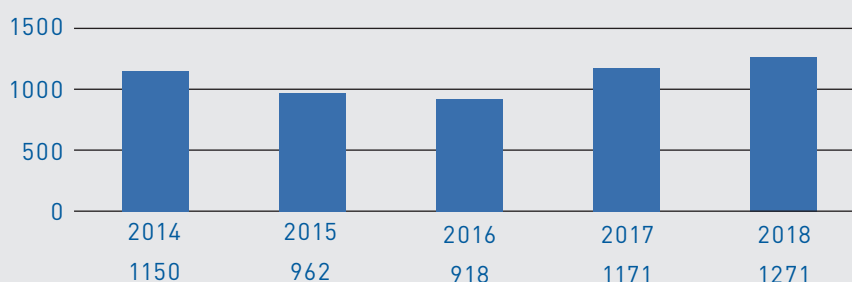


HAUSWIRTSCHAFT

Bei den hauswirtschaftlichen Leistungen verzeichnen wir wiederum eine Steigerung der Nachfrage. 2018 haben wir insgesamt 1'271 Stunden verrechnen können, was einer Zunahme von 8.5 % entspricht.

Im Bedarfsfall übernehmen wir auch Botengänge für unsere Klientinnen und Klienten, die auf Unterstützung angewiesen sind und z.B. Medikamente beim Arzt oder in der Apotheke nicht mehr selber abholen können. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 243 Botengänge übernommen.

HAUSWIRTSCHAFT



■ Hauswirtschaft



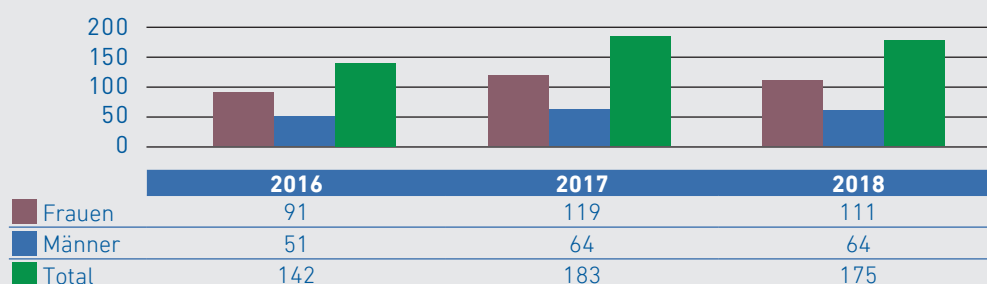
KLIENTINNEN UND KLIENTEN

Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden der Spitex Bezirk Küsnacht insgesamt 175 Klientinnen und Klienten gepflegt und betreut. Davon waren 111 Frauen und 64 Männer.

22% aller Klienten waren unter 65-jährig, 25% zwischen 65- und 79-jährig und mehr als die Hälfte, nämlich 51% waren über 80-jährige Menschen.

29 Klientinnen und 8 Klienten nahmen sowohl Pflege- wie auch Hauswirtschaftsleistungen der Spitex in Anspruch.

KLIENTINNEN UND KLIENTEN

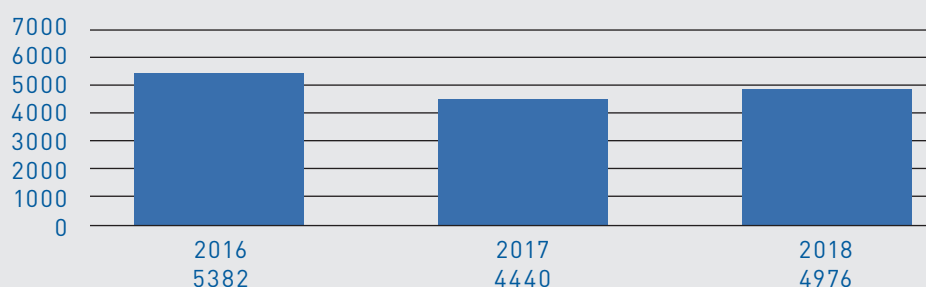


MAHLZEITENDIENST

Mit unserem Mahlzeitendienst bedienen wir Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend oder dauerhaft nicht selber einkaufen und kochen können. Die Mahlzeiten kommen aus der Küche des Alterszentrum Sunnehof in Immensee. Von Montag bis Samstag steht jeweils eine Auswahl aus drei verschiedenen Menüvarianten zur Verfügung.

Die Nachfrage nach Mahlzeitenlieferungen nahm 2018 markant zu. So konnten unsere zwölf freiwilligen Fahrerinnen insgesamt 4'976 Mahlzeiten an 67 Klientinnen und Klienten ausliefern. Das sind 536 mehr als im Jahr zuvor.

MAHLZEITEN



Abschied von Annelis Kellenberger

Annelis Kellenberger war seit 1985 zunächst als freiwillige FahrerIn 1x wöchentlich für den Mahlzeitendienst unterwegs. Später hat sie auch die Koordination übernommen. Dabei war sie dafür besorgt, dass für jede Tour eine FahrerIn zugeteilt war und sorgte für Ersatz wenn mal jemand krank war. Sie hat auch für das Spitex-Büro die Zusammenstellung der Einsatztage und

Kilometerentschädigungen übernommen. Als äusserst pflichtbewusste Person war ihr stets sehr wichtig, dass alles klappte – bis hin zur korrekten Tourenplanung für ihre Fahrerinnen und Fahrer. Sie hat sehr viel Herzblut in diese Aufgabe gesteckt und die Klienten sind ihr über all die Jahre ans Herz gewachsen. Wir danken Annelis Kellenberger herzlich für ihren grossartigen freiwilligen Einsatz für die Spitex.

MITARBEITENDE

Per Ende Jahr 2018 waren bei der Spitex Bezirk Küssnacht 17 Personen in den folgenden Bereichen beschäftigt:

1	Geschäftsleitung, Betriebswirtschafterin HF	80 %
2	Sachbearbeiterinnen Finanzen /Administration	50 %
2	Leitungen Kerndienste, Pflegefachfrauen HF	100 %
4	Pflegefachfrauen HF	370 %
3	Fachfrauen Gesundheit FaGe EFZ	170 %
2	Pflegemitarbeitende SRK	140 %
2	Fachfrauen Hauswirtschaft	60 %
1	Lernende FaGe EFZ im 2. Lehrjahr	30 %
17	Mitarbeitende	Total 1'000 %

Die beiden Mitarbeiterinnen in der Leitung Pflege, Petra Trippel und Edith Rossier arbeiten zusätzlich zu ihren Leitungsfunktionen insgesamt zu 70 % in der Pflege. Dies trägt massgeblich zur hohen Pflegequalität bei, da die

beiden Damen unsere Klientinnen und Klienten sehr gut kennen, jederzeit über die aktuellen Situationen bestens informiert sind, zeitnah auf Veränderungen reagieren und entsprechende Massnahmen treffen können.

Die folgenden Frauen verfügen über Spezialwissen in den Fachbereichen:

Palliative Care	Petra Trippel, Leitung Pflege, Pflegefachfrau HF
Demnzerkrankungen	Edith Rossier, Leitung Pflege Stv., Pflegefachfrau HF
Wundversorgung	Silvia Spezia, Pflegefachfrau HF
Ausbildung	Sabrina Betschart, Ausbildungsverantwortliche, Pflegefachfrau HF

Mit diesen Zusatzkompetenzen erreichen wir eine hohe Pflegequalität zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten.

DIENSTJUBILÄEN		
Margrith Ehrler	30 Jahre	Freiwillige Fahrerin Mahlzeitendienst
Josy Strassmann	15 Jahre	Freiwillige Fahrerin Mahlzeitendienst

Wir danken den zwei Jubilarinnen herzlich für ihren langjährigen, engagierten und kompetenten Einsatz sowie für ihre Treue zur Spitex.

AUSBILDUNG

Im Juni 2018 haben wir uns sehr gefreut über den erfolgreichen Ausbildungsabschluss unserer Lernenden Angela Müller zur Fachfrau Gesundheit FaGe EFZ.

Wir wünschen ihr auf ihrem beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Angela Müller



WEITERBILDUNG

Die Mitarbeitenden sind unser Kapital. Das ist uns bewusst und deshalb legen wir grossen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung.

Die Team-Weiterbildung im Juni 2018 befasste sich mit dem Thema «Pflegeberichte schreiben». Der Pflegebericht ist ein wichtiger Bestandteil des dokumentierten Pflegeprozesses, der als Nachweis der Leistungserbringung dient. Es geht darum, aktuelle Ereignisse (z.B. Stürze, akute Schmerzen, psychische Auffälligkeiten), die Wirkung der durchgeführten Pflegemassnahmen und vieles mehr korrekt und wertefrei zu dokumentieren. Der Pflegebericht verfolgt eine kontinuierliche Berichterstattung und spiegelt die aktuelle Befindlichkeit sowie Veränderungen im Langzeitverlauf des Klienten wider.

Diese Weiterbildung wurde erstmals zusammen mit der Spitex Regio Arth-Goldau organisiert und durchgeführt. Damit konnten die entstandenen Kosten auf die beiden Spitex-Organisationen aufgeteilt werden. Als besonders wertvoll wurde der fachliche Austausch zwischen den Mitarbeitenden beider Betriebe empfunden.

Tonka Vuco, Pflegefachfrau HF besuchte die Weiterbildung «Palliative Pflege – Komplexe Situationen B1».

Pflegefachpersonen, die in der palliativen Versorgung tätig sind, müssen mit komplexeren Situationen umgehen können. Neben der erweiterten Pflege und Begleitung der schwerkranken und sterbenden Menschen betreuen sie die Angehörigen als Partner im Behandlungs- und Beziehungsprozess. Themen der Trauer und Trauerbewältigung sowie der Ethik innerhalb der Palliative Care sind für die pflegerische Arbeit von zentraler Bedeutung.

Sabrina Betschart, Pflegefachfrau HF, besuchte den 5-tägigen Kurs für Berufsbildner und verfügt nun über die Anerkennung nach Art. 44 BVV. Diese Weiterbildung befähigt Frau Betschart die Ausbildungsverantwortung für die Lernenden in unserem Betrieb wahrzunehmen.

Ana Maria Pires Veiga, Pflegemitarbeitende SRK, besuchte die Weiterbildung «Grundlagen der Podologie für Fachpersonen mit direkten Pflege- oder Betreuungsaufgaben» und ist somit befähigt, Fusspflege fachgerecht durchzuführen. Zusätzlich besuchte sie einen Kinästhetik-Kurs.

Wir danken den Mitarbeitenden für die Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung. Die neu erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sind für den Betrieb sehr wertvoll.

PALLIATIVE CARE NETZWERK BEZIRK KÜSSNACHT

Das Palliative Care Netzwerk Bezirk Küsnacht wurde 2012 auf Initiative von Dr. med. Urs Kayser und im Auftrag der Kommission für Altersfragen gegründet. Ziel des Netzwerks ist die Koordination und Optimierung der ganzheitlichen Betreuung und Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen nach den Grundsätzen von Palliative Care. Dem Netzwerk gehören die Hausärzte, die Spitex, die Pflegezentren Seematt und Sunnehof, der Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi und die Seelsorger der katholischen und der reformierten Kirche an.

Im Juni 2018 hat unsere Leiterin der Kerndienste, Frau Petra Trippel-Stalder, die Leitung des Netzwerks von Dr. med. Urs Kayser übernommen. Petra Trippel ist Pflegefachfrau HF und befindet sich zurzeit im Zertifikatslehrgang (CAS) Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care (Level B2) in St. Gallen. Sie verfügt über eine sehr hohe Fachkompetenz im Bereich Palliative Care und kann so unsere Mitarbeitenden wirkungsvoll in der Arbeit mit Menschen in der letzten Lebensphase anleiten und unterstützen.

**Petra Trippel-Stalder
und Dr. med. Urs Kayser**



GESPRÄCHSGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Wir sind sehr stolz, über unser neues Angebot zu berichten. Seit Mai 2018 führt die Spitex Bezirk Küssnacht eine Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz. Entstanden ist das Angebot durch die effiziente und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Alzheimer Uri/Schwyz, der Alzheimervereinigung Kanton Luzern und der Spitex Bezirk Küssnacht.

Erzählen, zuhören, einander unterstützen – darum geht es. In der Gesprächsgruppe können sich Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz regelmässig austauschen und erhalten Unterstützung. So wird es möglich, in einer Atmosphäre der Solidarität, des Respekts und der Diskretion aus der Isolation auszubrechen, in der viele Kranke und ihre Angehörigen leben. Im Gespräch wird klar, dass man mit der Krankheit, die das Leben eines Familienmitglieds oder einer Bezugsperson so dramatisch verändert, nicht alleine ist. Diese Erkenntnis ist tröstend und ermutigend.

Die Angehörigengruppe wird von Edith Rossier geleitet. Sie ist ausgebildete Pflegefachfrau HF mit Nachdiplom Angehörigen- und Freiwilligen Support und hat jahrelange Erfahrung im Spitex- und Demenzbereich.

Die Gruppe trifft sich jeweils am ersten Montag im Monat – die Teilnahme ist kostenlos. Finanziert wird das Angebot über unseren Vereinsfonds.

Edith Rossier



KLIENTENBEFRAGUNG 2018

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, regelmässig die Qualität unserer Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen. Das Ziel dabei ist die laufende Optimierung unserer Dienstleistungen und so weit wie möglich die Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten.

Im Herbst 2018 haben wir bei unseren aktuellen Klientinnen und Klienten eine Befragung durchgeführt. Dabei interessierten uns die Wahrnehmungen unserer Kunden

in den Bereichen Organisation, Information, Leistungserbringung, Ausbildung, Koordination mit weiteren Beteiligten, Qualität der Pflege und Hauswirtschaft, Soziale Kompetenzen, Zielerreichung und Weiterentwicklung der Spitex-Organisation.

Der Rücklauf der abgegebenen Fragebogen betrug 55%. Die Resultate zeigen eine hohe Zufriedenheit in allen Bereichen.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Non-Profit-Spitex steht unter wachsendem Konkurrenzdruck der privaten Anbieter. Die Bevölkerung kennt oftmals den Unterschied zwischen der Non-Profit-Spitex und der privaten Spitex nicht.

Deshalb ist es wichtig, dass sich unsere Non-Profit-Spitex im Bezirk Küssnacht immer wieder öffentlich zeigt und mit verschiedenen Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit präsent ist. Damit wird der Bekanntheitsgrad gesteigert und festigt das positive Image der Spitex bei der Küssnacher Bevölkerung.

Im Rahmen der Generalversammlung des Vereins «Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht» im Frühling 2018 nahm die Geschäftsleitung gerne die Gelegenheit wahr, der Versammlung mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Spitex Bezirk Küssnacht vorzustellen.

Die Spitex war auch mit einem Informationsstand an der gut besuchten Veranstaltung der Ausgleichskasse Schwyz zum Thema «Wer bezahlt die Pflege im Alter?» im September 2018 präsent.

HERZLICHEN DANK

Im Namen des gesamten Spitex-Teams bedanke ich mich bei unseren Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen für das Vertrauen in unsere Organisation. Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn, Hilfe und Pflege auf qualitativ hohem Niveau zur Verfügung zu stellen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen unseren Mitarbeitenden, die sich an der Front oder im Hintergrund mit hohem professionellem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen für die Klientinnen und Klienten einsetzen. Das vergangene Jahr war wiederum anspruchsvoll und bisweilen auch belastend. Speziell danken möchte ich unserer Kerndienstleiterin Petra Trippel, die mit ihrer grossen Fach- und Führungskompetenz massgeblich für den guten Zusammenhalt im Team und für die hohe Pflegequalität verantwortlich ist.

Herzlichen Dank auch allen freiwilligen Mahlzeitenfahrerinnen für ihr geschätztes Engagement.

Vielen Dank den Vereinsmitgliedern sowie den Gönnerinnen und Gönnern, welche die Spitex Bezirk Küsnacht mit ihrem Beitrag sowie kleinen und grösseren Zuwendungen solidarisch unterstützen.

Ich danke den Verantwortlichen des Bezirks Küsnacht für die finanzielle Basis und die Wertschätzung sowie für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Und selbstverständlich geht mein Dank auch an den Vorstand des Spitex-Vereins für die konstruktive Zusammenarbeit.

Claudia Estermann-Küttel
Geschäftsleitung



ERFOLGSRECHNUNG 2018

ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2018

ERTRAG	RECHNUNG 2018	RECHNUNG 2017
	CHF	CHF
Ertrag aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	575'752.45	531'191.00
Ertrag aus Mahlzeitendienst	76'734.00	66'600.00
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	1'932.50	666.25
Ertrag aus Materialverkauf, -vermietung	4'081.30	5'366.30
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	658'500.25	603'823.55
Restfinanzierungsbeiträge	506'810.80	500'000.00
Total Betriebsertrag	1'165'311.05	1'103'823.55
Mitgliederbeiträge	13'180.00	15'580.00
Spenden und Kirchgemeindebeiträge	16'509.05	32'478.10
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	29'689.05	48'058.10
TOTAL ERTRAG	1'195'000.10	1'151'881.65

AUFWAND	CHF	CHF
Personalaufwand	1'026'726.00	995'240.90
Medizinischer Bedarf	10'973.40	9'991.69
Mahlzeitendienst	57'695.00	65'186.30
Fahrzeug- und Transportaufwand	28'859.40	20'926.30
Sonstiger Betriebsaufwand	129'238.95	170'176.20
Abschreibungen Fahrzeuge	5'928.00	
Abschreibungen Krankenmobilen	517.55	
TOTAL AUFWAND	1'259'938.30	1'261'521.39
Betriebsergebnis	-64'938.20	-109'639.74

FINANZERTRAG	CHF	CHF
Zinserträge	47.35	76.70
Ausserordentlicher Ertrag	30.00	6'596.75
Total Finanzergebnis	77.35	6'673.45
Jahresergebnis vor Fondszuweisung	-64'860.85	-102'966.29
Zuweisung Fonds	33'728.60	18'500.65
JAHRESERGEBNIS	-31'132.25	-84'465.64

BILANZ 2018

BILANZ PER 31.12.2018

	PER 31.12.2018	PER 31.12.2017
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	493'231.13	717'282.43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120'788.15	95'350.70
Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere)	-5'000.00	-5'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'287.75	0.00
Total Umlaufvermögen	610'307.03	807'633.13
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
Fahrzeuge	17'787.00	23'715.00
Krankensmobilen	2'070.10	2'587.65
Total Anlagevermögen	19'859.10	26'304.65
TOTAL AKTIVEN	630'166.13	833'937.78

	CHF	CHF
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42'873.10	92'287.70
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	36'673.25	5'623.10
Passive Rechnungsabgrenzung	19'293.90	132'252.25
Total Fremdkapital kurzfristig	98'840.25	230'163.05
Rückstellungen	0.00	7'588.00
Total Fremdkapital langfristig	0.00	7'588.00
Zweckgebundenes Fondskapital	195'941.05	214'441.70
Zuweisung/Entnahmen	-33'728.60	-18'500.65
Fondsbestand Ende Jahr	162'212.45	195'941.05
Vereinskapital	150'000.00	150'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	250'245.68	334'711.32
Zuweisung aus dem Betriebsergebnis	-31'132.25	-84'465.64
Total Organisationskapital	369'113.43	400'245.68
TOTAL PASSIVEN	630'166.13	833'937.78

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 959c OR) in CHF

1	ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE		
	Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts nach Art. 957 ff OR. Die Vorgaben des Spitex Verbands Schweiz zur Darstellung der Jahresrechnung nach neuem Rechnungslegungsrecht wurden weitgehend übernommen.		
2	ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG		
	Keine weiteren Bemerkungen; siehe Jahresrechnung.		
3	WEITERE ANGABEN (VGL. ART. 959C ABS. 2 OR)		
	3.1 Spitex Bezirk Küssnacht		Verein
	3.2 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
	3.3 Angaben zum Mietverhältnis	Kündigung 12-monatlich auf jedes Monatsende, ausgenommen Dezember	
	3.4 Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017
	Vorsorgestiftung für Gesundheit und Soziales	24'406.20	23'852.10
	3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.	

Küssnacht, 26. März 2019



Reto Vanoli
Präsident



Claudia Estermann-Küttel
Geschäftsleitung

REVISIONSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

An die Vereinsversammlung des Spitex-Vereins, Küssnacht am Rigi

Als Revisionsstelle gemäss Art. 14 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex-Vereins für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

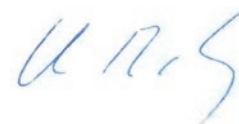
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Abdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Rico Fehr
Küssnacht am Rigi, 26. März 2019



Christian Marty



«Frau Schmied von der Spitex ist immer so aufgestellt. Dank ihrer Hilfe kann ich noch immer Zuhause leben. Hier, umgeben von vielen schönen Erinnerungen, fühle ich mich besonders wohl und geborgen.»

VIELEN DANK FÜR IHRE SOLIDARITÄT MIT UNSERER SPITEX-ORGANISATION!

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen!

Postcheck-Konto: 60-1-5

IBAN CH24 0077 7002 5799 9278 0



*«Ich freue mich immer auf meine Klienten.
Während ich sie pflege, höre ich ihnen gerne zu:
Unglaublich, welch spannende Geschichten sie zu
erzählen haben!»*